

Constantin Dressler in Japan auf dem Siegerpodium



Als Dritter ins Rennen gegangen lieferte sich der Göttinger auf nasser Piste ein rundenlanges Duell mit Sportwagen-Profi Akira Iida und verteidigte den dritten Rang erfolgreich bis ins Ziel. Als "Halbzeit-Meister" des ADAC Volkswagen Polo Cup in Deutschland war Dressler mit der Teilnahme am internationalen Austausch-Programm ausgezeichnet worden.

"Glückwunsch an Constantin Dressler, er hat bei ungewohnten Bedingungen eine starke Leistung gezeigt", lobte Volkswagen Motorsport-Direktor Kris Nissen. "Dank gilt unseren japanischen Kollegen, die wir ganz herzlich in Hockenheim willkommen heißen werden."

?

Dressler zeigte sich nach seinem ersten Fernost-Einsatz sehr zufrieden: "Der Zweikampf mit Akira Iida war sehr spannend, am Ende konnte ich mich noch ein wenig absetzen." Nicht nur vom Sport, auch vom Land war er begeistert. "Die Zeit in Japan hat unglaublich viel Spaß gemacht: nicht nur das Rennen, sondern auch die Zusammenarbeit mit den überaus freundlichen Menschen und der abschließende Abstecher nach Tokio - phänomenal!" Dressler stellte sich problemlos auf den 200 PS starken Golf GTI ein. "Die Erfahrung aus dem Polo-Cup war sehr hilfreich, so konnte ich den Golf genau nach meinem Geschmack auf die recht knifflige Strecke abstimmen. Stabilisator, Fahrzeughöhe und Dämpfer ließen sich einstellen." Der Gymnasiast hatte auf Regen gehofft, sein Wunsch wurde in Zeittraining und Rennen erfüllt. "Nasse Bedingungen liegen mir einfach. Der fliegende Start war eine neue Erfahrung für mich, aber danach kam ich prima zurecht."

?

Weltumspannendes Volkswagen Austausch-Programm

?

Neben dem Austausch-Programm mit Japan pflegt Volkswagen Motorsport auch internationale Verbindungen zu China, Dänemark und Südafrika. Hintergrund: Jungen Polo-Cup-Teilnehmern mit besonderen Leistungen wird die Gelegenheit gegeben, zusätzliche Erfahrung im internationalen Motorsport zu sammeln. Als Auszeichnung für die beste eigenständige Pressearbeit wird ein Fahrer aus Deutschland im August ein Gastrennen in China fahren, im September tritt Stefan Kolb, zu Saisonmitte bester "Rookie", im dänischen Polo-Cup an. Der neue Polo-Cup-Meister und der beste Neueinsteiger fliegen nach Saisonende nach Südafrika und nehmen am dortigen Polo-Cup-Finale teil. Dementsprechend begrüßt der ADAC Volkswagen Polo Cup bei den Läufen in Zandvoort, auf dem Nürburgring und in Hockenheim Gastfahrer aus seinen weltweiten Partner-Serien.

?